



09.09.26

Apostelgeschichte 18, 1-8: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Korinth: Wichtige Hafenstadt im heutigen Griechenland. Hier lebten Menschen aus verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Religionen.

Synagoge: Gottesdienst- und Gebetshaus der Juden

Staub aus den Kleidern schütteln: Damit meint Paulus, dass er seinen Auftrag erfüllt hat. Die Leute müssen sich nun selbst vor Gott verantworten.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Pantomime** über den Bibeltext reden.

[Pantomime_IYB9agl.pdf](#)



Fragerunde

• Hast du schon mal jemandem geholfen, den du nicht so richtig kanntest? Wie war das?

- Bei welcher großen Aufgabe hat dich schon einmal jemand unterstützt?
- Bei welchen Menschen bist du dir sicher, dass sie dir helfen?
- Wem hilfst du gerne?
- Paulus arbeitet in einem Team. Warum macht es Sinn, gemeinsam in einem Team an einer Sache zu arbeiten?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der jemand in einer anstrengenden Zeit zu dir gehalten hat.

Oder

Etwas zum Thema **Unterstützung** erzählen:

Manchmal kann etwas, das man gerne tut, etwas Verbindendes sein. Ich war mal in einem Krankenhaus in Tansania zu Besuch, um ein Projekt dort kennenzulernen. Als ich am Morgen gemeinsam mit dem Pflegepersonal zusammensaß und über die aktuelle Arbeit sprach, kam mir alles sehr vertraut vor. Ich hatte schon zuvor als Krankenschwester in England gearbeitet. Und da die Amtssprache in dem Krankenhaus Englisch war, konnte ich auch alles verstehen. So konnte ich während meines Aufenthaltes dort auch ein wenig helfen und selbst mit anpacken.

Paulus ging es ähnlich, als er in Korinth auf Aquila und Priszilla traf. Sie verstanden sich von Anfang an gut, da sie den gleichen Beruf ausübten. Sie arbeiteten als Zeltmacher. So konnte Paulus Geld verdienen und gleichzeitig den Menschen in Korinth von Jesus erzählen. Und dabei bekam er jede Menge Unterstützung von anderen Menschen, aber auch echt viel Gegenwind. Ich kann mir vorstellen, dass das anstrengend für Paulus war. Er war vermutlich froh um die Leute, die die ganze Zeit zu ihm gehalten haben. Zu wem kannst du heute halten?

